

# P-CHARGE STAND-ALONE

**Die universelle Ladestation für Elektrofahrzeuge**



Zum späteren Gebrauch sicher und griffbereit aufbewahren!

# P-CHARGE STAND-ALONE

## Die universelle Ladestation für Elektrofahrzeuge

<b>1. Sicherheitshinweise</b>	<b>3</b>
<b>2. Lieferumfang</b>	<b>3</b>
<b>3. Montage und Inbetriebnahme durch den Servicepartner</b>	<b>3</b>
3.1. Fundamentspezifikationen	3
3.2. Montage	4
3.3. Inbetriebnahme	4
<b>4. SIM-Karte einsetzen (nur bei Modem-Version)</b>	<b>7</b>
<b>5. Technische Daten und Hinweise</b>	<b>7</b>
5.1. Abmessungen	7
5.2. Fundament	7
5.3. Umweltbedingungen	8
5.4. Anschlusshinweis	8
<b>6. Kontaktdaten</b>	<b>9</b>



## 1. Sicherheitshinweise

- Für den Anschluss und die Inbetriebnahme sind die jeweils gültigen Normen zu beachten
- Die Vorsicherung der Zuleitung muss entsprechend der bestellten Variante dimensioniert sein
- Die Zuleitung muss entsprechend der bestellten Variante und den örtlichen Gegebenheiten dimensioniert sein
- Die in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch entsprechendes Fachpersonal des Servicepartners erfolgen

**HAFTUNGSAUSSCHLUSS:** Obwohl diese Anleitung sorgfältig erstellt wurde, übernimmt die Schletter GmbH keine Gewähr für die ihre Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Angaben in der Bedienungsanleitung werden regelmäßig auf ihre Korrektheit geprüft und aktualisiert. Erforderliche Korrekturen sind in nachfolgenden Ausgaben enthalten.

## 2. Lieferumfang

- Bedienungsanleitung
- Montageanleitung
- Anlage Betonfundament
- Skizze Bodenplatte (Bolzenabstand)
- Ladesäule

## 3. Montage und Inbetriebnahme durch den Servicepartner

### 3.1. FUNDAMENTESPEZIFIKATIONEN

Die Säule verfügt über die Schutzklasse IP44, Schutz gegen allseitiges Spritzwasser. Direktes Einspritzen von Wasser ist konstruktiv nicht berücksichtigt worden, da dies in der Praxis nicht zu erwarten ist. Wählen Sie daher für die Aufstellung der Säule einen entsprechend geeigneten Platz. Sorgen Sie bei der Aufstellung der Ladesäule für ein ausreichend dimensioniertes Fundament (*siehe unten*). Hier wird eine Erhöhung der Ladesäule um ca. 20 cm über den Boden empfohlen. Je nach Einbausituation ist ein Anfahrtschutz bauseits vorzusehen.

Nachfolgender Vorschlag für ein Standard-Einzelfundament ist für folgende äußere Bedingungen bemessen:

- 20 cm hoher Sockel zur Befestigung der Ladesäule
- Standort Deutschland Windzone 2, Binnenland, Mischprofil aus Geländekategorie II und III nach DIN 1055-4:2005-03, Gleichung (10) oder sämtliche Standorte mit geringerem Böengeschwindigkeitsdruck als o.g.
- Stoßartige Belastung durch eine horizontale Krafteinwirkung von 0,45kN (bzw. 45 kg) am Säulenkopf angreifend
- Zulässige Bodenpressung: 40 kN/m<sup>2</sup>

Es wurden keine Zuschläge für Belastungen durch Vandalismus berücksichtigt! In der unten vorgeschlagenen Ausführung ergeben sich ein Gewicht von ca. 354 kg und ein Volumen von ca. 0,142 m<sup>3</sup> für das Fundament. Die Gegebenheiten vor Ort sind individuell zu berücksichtigen.

Die Bedingungen der Windzone 1 und 2 werden komplett abgedeckt. Lediglich Nord- und Ostseeinseln sowie küstennahe Gebiete Niedersachsens und Schleswig-Holsteins sind nicht berücksichtigt. Als Geländekategorie wurde ein Mischprofil aus GK II und III angenommen, wie es im ländlichen Raum und an Ortsrändern i.d.R. vorzufinden ist. Da eine Ladestation selten komplett freistehen, sondern immer nahe an Siedlungen und Gewerbegebieten platziert sein wird, ist damit der größte Teil Deutschlands dadurch abgedeckt. Im Einzelfall sollte aber immer geprüft werden, ob alle Bedingungen eingehalten sind bzw. alternative Lösungen sinnvoll sind (z.B. Koppelung zweier Ladestationen auf einem Fundament, Integration in Betondecken, usw.).

### 3.2. MONTAGE

*Sofern ein Fundament nach Vorgabe Kapitel 3 erstellt wurde, beginnt die Montage mit Punkt 3.*

1. Herstellen der Bohrlöcher für die Ankerbolzen; die Bohrungen in der Bodenplatte sind mit Durchmesser 13,5 mm zur Aufnahme von Ankerbolzen mit Durchmesser 12 mm ausgeführt (vgl. Konstruktionszeichnung auf Seite 5)
2. Einbringen geeigneter Ankerbolzen; hierbei muss die die jeweilige Ausführung des vorhandenen Fundaments (Materialzusammensetzung, Bewehrung, etc.) berücksichtigt werden
3. Heben Sie die Säule in geöffnetem Zustand über den zukünftigen Standort und bringen Sie sie über den Bolzen in Position (2 Personen)
4. Führen Sie nun das Anschlusskabel durch die Öffnung der Bodenplatte in die Ladesäule ein (3. Person)
5. Lassen Sie anschließend die Säule vorsichtig auf das Fundament ab
6. Schrauben Sie die Muttern auf die Gewindebolzen, und sichern Sie die Ladesäule gleichzeitig gegen Umkippen
7. Führen Sie das Anschlusskabel in den Sicherungskasten ein und befestigen Sie die einzelnen Leitungen an den Klemmen

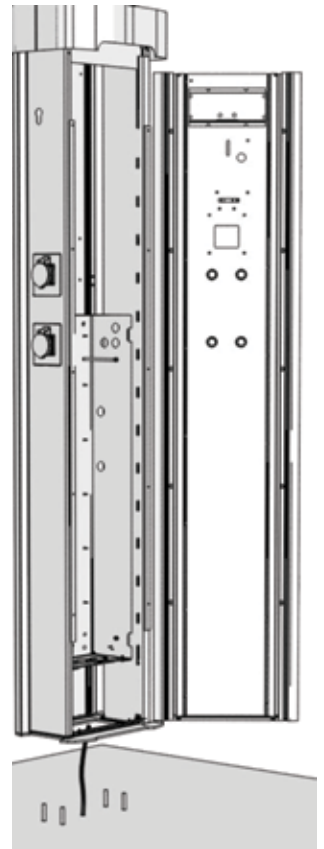
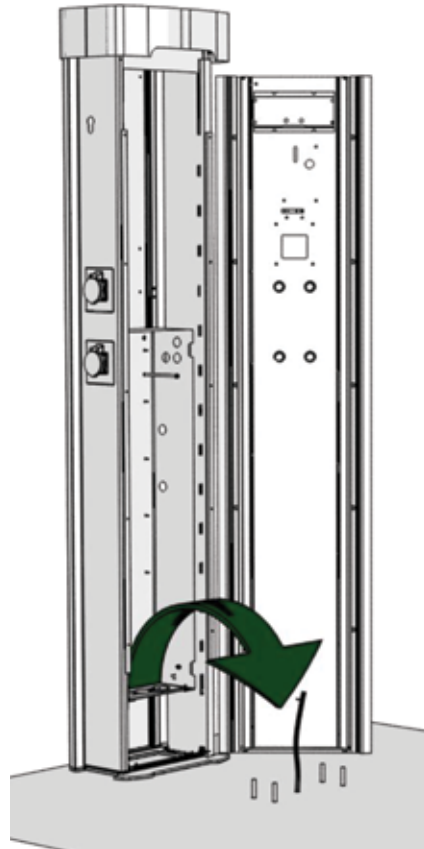
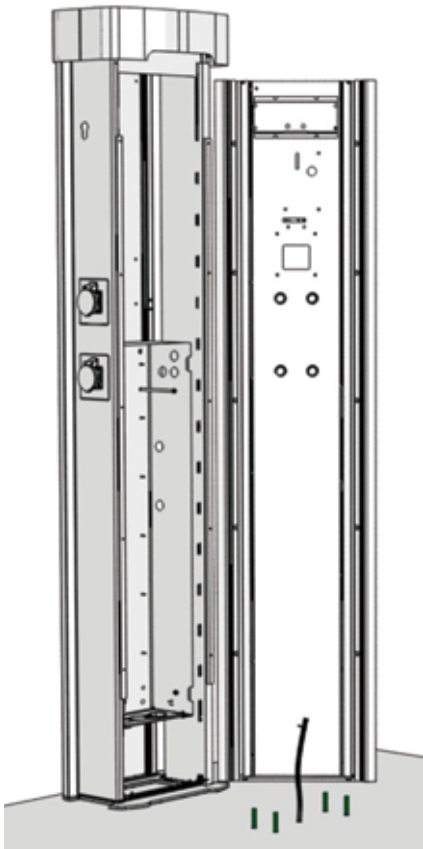
**ACHTUNG:** Lassen Sie die Schutzleiterleitung (PE) ca. 10cm länger als die restlichen Leitungen!!!

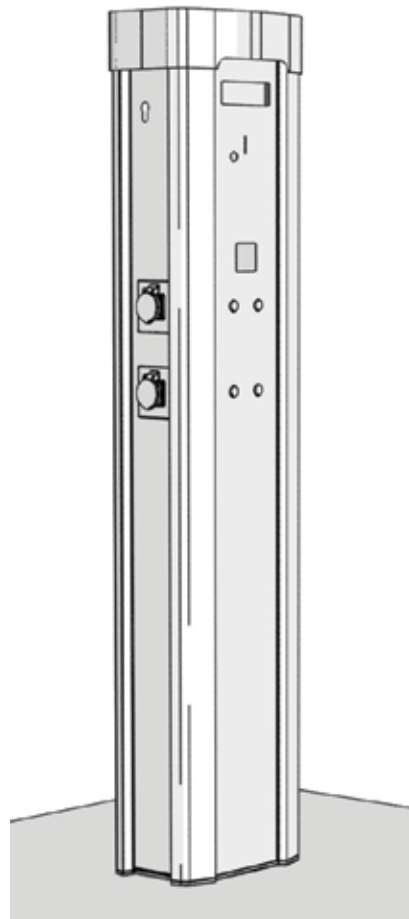
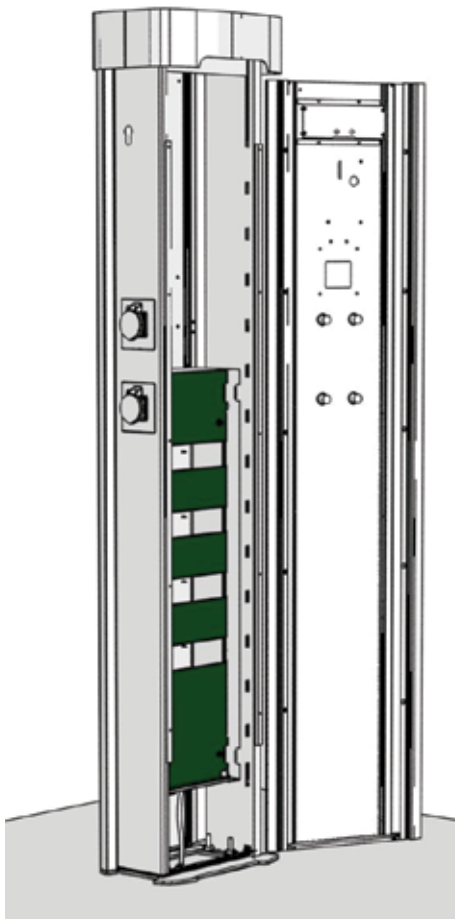
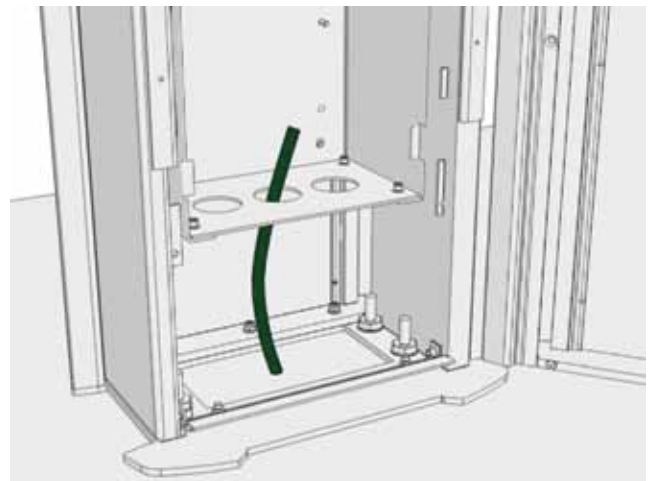
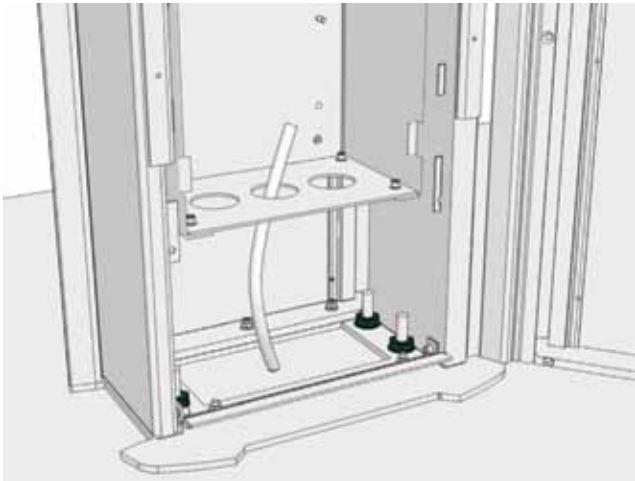
8. Führen Sie die isolierten Adern der Zuleitung in die Steckklemmen ein (max. 35 mm<sup>2</sup> Querschnitt möglich)
9. Stellen Sie sicher, dass die Kabelverschraubung ausreichend festgezogen ist und die Zuleitung (Zug)entlastet ist
10. Setzen Sie den Deckel auf den Sicherungskasten und befestigen Sie diesen
11. Schließen Sie die Ladesäule wieder

Für die auszuführenden Arbeiten empfehlen wir drei Fachkräfte. Falls möglich, sollte die Ladesäule mittels Hubeinrichtung über dem Fundament positioniert werden (*dann Montage durch 2 Personen möglich*).

### 3.3. INBETRIEBNAHME

Nach erfolgreicher Montage kann die Ladesäule in Betrieb genommen werden. Hierzu schalten Sie eine Sicherung nach der anderen ein. Auch diese Arbeit darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Sollte es hierbei zu Problemen kommen, brechen Sie sofort ab und wenden sich an unsere Hotline. Sobald alle Sicherungen eingelegt sind und die LED's oberhalb der Türe grün leuchten, ist die Säule betriebsbereit. Im Falle einer Fehlermeldung auf dem Display lesen Sie bitte die Fehlerbeschreibung in der Bedienungsanleitung oder wenden sich an unsere Hotline.





## 4. SIM-Karte einsetzen (nur bei Modem-Version)

Sofern die ELS mit einem Modem ausgerüstet ist, muss die SIM-Karte noch eingesetzt werden. Das Modem ist mit doppelseitigem Klebeband an der Rückseite der Türe im oberen Bereich montiert. Zum Einsetzen der SIM-Karte ist der Kartenhalter mittels eines spitzen Gegenstandes (Kugelschreiber, Schraubenzieher, etc.) zu entfernen, die SIM-Karte korrekt einzulegen und anschließend wieder einzusetzen.

Die Vorgehensweise zur Eingabe der PIN (SIM-Karte) ist in der Bedienungsanleitung beschrieben.

## 5. Technische Daten und Hinweise

### 5.1. ABMESSUNGEN

Die P-CHARGE StandAlone verfügt über folgende Abmessungen:

Höhe	1628 mm
Breite	417 mm
Tiefe	242 mm
Gewicht	ca. 80 kg

### 5.2. FUNDAMENT

Sorgen Sie bei der Aufstellung der Ladesäule für ein ausreichend dimensioniertes Fundament. Setzen Sie die Ladesäule auf ein ca. 200mm aus dem Boden ragendes Fundament, um die Säule vor Hochwasser zu schützen. Desweiteren sind die örtlichen Voraussetzungen zu beachten.

Folgende Werte sind Empfehlungen, welche Sie bei der Erstellung des Fundaments berücksichtigen können:

Höhe	1100 mm (200 mm über Boden)
Breite	850 mm
Tiefe	725 mm

*StB-Fundament Beton C35/45 XC4 XD1 XF2 XA2 c<sub>nom</sub> 55mm (oder gleichwertig)*

*Bewehrung allseitig Q524A (gekantet)*

*Oberfläche behandelt / beschichtet / geschliffen*

*Einbau auf Kieskoffer d ≥ 20cm, verdichtet auf 100% Proctordichte*

*Ankerbolzen „FISCHER FAZ II 10/20“ (oder gleichwertig)*

### 5.3. UMWELTBEDINGUNGEN

Die Ladesäule ist für die Aufstellung und den ordnungsgemäßen Gebrauch in der Öffentlichkeit konzipiert. Sie ist für die Aufstellung im Außenbereich nach folgenden Kriterien geeignet:

Schutzart	IP44
Temperaturbereich	-20°C bis 55°C
Luftfeuchte	0-95%

### 5.4. ANSCHLUSSHINWEIS

Die Voraussetzungen für einen korrekten Anschluss der Ladesäule variieren je nach Ausstattung der Ladesäule und die Entfernung zur Stromquelle. Für die exakten Angaben wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.





## 6. Kontaktdaten

### ADRESSE DES HERSTELLERS:

Schletter GmbH  
Gewerbegebiet an der B15  
Alustraße 1  
83527 Kirchdorf/Haag i. OB

### ADRESSE DES SERVICEPARTNERS:

*(Hier die Kontaktdaten des Servicepartners eintragen)*

### SERIENNR.:

*(Die Seriennummer ist dem Typenschild an der Ladesäule zu entnehmen. Das Typenschild befindet sich am unteren Ende des rechten Seitenteils von vorne aus gesehen, siehe Abbildung 2)*

Aufstellung und Anschluss des Produktes an das Stromnetz dürfen nur durch geeignetes Fachpersonal erfolgen. Das Produkt bedarf einer regelmäßigen Wartung entsprechend den Wartungshinweisen, die dem Produkt beiliegen. Wir empfehlen daher die Wartung des erworbenen Produktes durch entsprechend qualifiziertes Fachpersonal. Eine Haftung für Schäden über die in den AGB geregelten Fälle hinaus besteht nicht; insbesondere eine Haftung für Schäden durch Vandalismus, Blitz/Überspannung, Folgekosten an Automobilen/Fahrzeugen oder Haftung gemäß Technischen Anschlussbedingungen wird nicht übernommen. Die Schletter GmbH übernimmt im Gewährleistungsfall nur die erforderlichen Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten; ausgeschlossen ist eine Kostentragung insoweit, als durch die Verbringung der Sache an einen anderen Ort als den Erfüllungsort Mehrkosten entstehen oder die Übernahme dieser Kosten unbillig sind. Im Gewährleistungsfall ist das Produkt an die Schletter GmbH zur Fehlersuche und eventuellen Nacherfüllung zurückzusenden. Es gelten im Übrigen den Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der Schletter GmbH („AGB“). Diese sind im Internet unter <http://www.schletter.de/588-0-AGB.html> hinterlegt. Ziff. 10 der AGB findet hier keine Anwendung.